

Auf Tuchföhlung zur Spitze

Varreler Schachteam gewinnt und freut sich über Stader Patzer

Von unserem Redakteur
Jürgen Juschkat

VARREL. Die erste Schachmannschaft des TuS Varrel hat in der Verbandsliga Nord Tuchföhlung zur Tabellenspitze aufgenommen. Das Team um Spitzenspieler Fred Hedke setzte sich am achten Wettkampftag 6,5:1,5 beim SV Winsen durch und ist weiterhin punktgleich mit der SG Niederelbe, gegen die zum Abschluss angetreten werden muss. Entgegen kam den Varrelern die völlig unerwartet 2,5:5,5-Niederlage des Spitzenreiters Stader SV bei der Bremer Schachgesellschaft.

„Num geht es im letzten Spiel gegen Niederelbe sogar noch um etwas“, freut sich Varrels Mannschaftsföhrer Michael Furian, der die Partie gegen Mirko Kurzynsky an Brett drei für sich entschied. Gewinnt nämlich sein Team das Heimspiel am 26. März,

müssen die Stader schon unentschieden spielen oder gewinnen, um Rang eins zu behaupten und sich den Titel zu sichern.

Die Varreler Partie in Winsen war schnell abgehakt. Weil die Gäste aus dem Kreis Diepholz die Partien von Brett drei bis sechs durch Michael Furian, Hartmut Kattner, Peter Segelken und Andreas Gefken gewannen, stand der TuS-Erfolg schon nach dem zuerst folgenden Remis fest. Andreas Haller holte einen weiteren vollen Punkt für Varrel, Fred Hedke, Stefan Wetjen und Manfred Hedke jeweils einen halben.

„Es ist eher überraschend, dass wir nicht noch höher gewonnen haben“, sagt Furian, der mit seinem Team den Verlierer ans Tabellenende schickte. Der Sieger hingegen liegt nur auf Grund der schlechteren Bilanz bei den Brettpunkten (36,5:27,5 gegenüber 38:26 der SG Niederelbe) auf dem dritten Rang.



Tuchföhlung zur Spitze: Der TuS Varrel um Spitzenspieler Fred Hedke.

FOTO: JÜRGEN JUSCHKAT